



Kennung	452357
Anzahl Stellen	1
Umfang	80 % (30,96 h)
Vergütung	EG 13 TV-L
Beginn	01.10.2023
Bewerbungsfrist	20.08.2023

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

fachlich

Ansprechpartner*in

Prof. Dr. Anja Steinbach

mail@anja-steinbach.de

Verwaltung

Ansprechpartner*in

Inken Alsen

alsen@uni-flensburg.de

An der Europa-Universität Flensburg an der Fakultät III ist eine Stelle als

wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter (d/m/w) am Institut für Erziehungswissenschaften/Bereich Grundschulpädagogik

zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Ziel der Promotion zunächst befristet auf drei Jahre zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung um bis zu drei weitere Jahre.

Die Stelle ist mit einem Umfang von 50% als Qualifikationsstelle (Promotion) im Arbeitsbereich Grundschulpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaften angesiedelt und mit einem Umfang von 30% in der BMBF geförderten Nachwuchsgruppe „Kontinuitäten und Neuformierungen von Institutionellem Rassismus in der Schule“ (KoNIR) – der Stellenanteil in der Nachwuchsgruppe ist befristet bis zum 31.12.2027.

Die Nachwuchsgruppe (NWG) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Förderlinie zur Rechtstextremismus- und Rassismusforschung gefördert. Die Arbeit der NWG zielt darauf, die komplexen Bedingungen, Mechanismen und Formen von Institutionellem Rassismus in der Schule über einen ethnografischen und qualitativ-rekonstruktiven Zugang zu untersuchen. Im Fokus steht die Analyse alltäglicher rassismusrelevanter Praktiken in ihrer Einbettung in institutionelle Strukturen, Handlungsbezüge und normalisierte Abläufe der Schule. Neben der zu besetzenden Promotionsstelle setzt sich die NWG aus der Projektleitung und zwei weiteren Promotionsstellen zusammen.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erhebung qualitativer Daten in Form von teilnehmenden Beobachtungen an Schulen, Durchführung von themenzentrierten Interviews mit schulischen Akteur*innen sowie Mitarbeit bei der gemeinsamen interpretativen Auswertung der Daten
- Mitarbeit bei der Präsentation von Forschungsergebnissen auf (inter-)nationalen Tagungen und Mitwirkung an Publikationen
- Unterstützung bei der Kommunikation und Kooperation mit Praxispartner*innen und bei der Wissenschaftskommunikation (z. B. auf Social Media)
- Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Bearbeitung eines eigenen Teilprojektes zur Promotion
- Lehre im Bereich Grundschulpädagogik im Umfang von 2 SWS

Ihr Profil:

- einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig) vorzugsweise in Erziehungswissenschaften, Lehramt, Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Kulturwissenschaften oder Ethnologie
- Interesse an der Auseinandersetzung mit Rassismusforschung und Rassismustheorie
- Interesse an qualitativ-rekonstruktiven Forschungsmethoden

Wir freuen uns besonders über:

- Erfahrungen in Forschungskontexten
- Erfahrungen in schulischer Praxis

- Erfahrungen im Verfassen wissenschaftlicher Texte
- Mehrsprachige Sprachkenntnisse in migrationsgesellschaftlich relevanten Sprachen
- Organisationsfähigkeiten, selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten

Im Rahmen der Besetzung der Stelle wird eine heterogene Zusammensetzung des Bereichs Grundschulpädagogik sowie des Teams der NWG im Sinne unterschiedlicher Positionierungen im Kontext von Rassismus begrüßt. Wir möchten explizit jene zur Bewerbung ermutigen, die Rassismuserfahrungen nicht nur aus der Literatur kennen.

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem wertschätzenden und kollegialen Umfeld
- sichere Vergütung nach Tarif
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- die Möglichkeit zu fachlichen Fortbildungen
- die kostenlose Teilnahme an Sprachkursen an der EUF
- Ticketermäßigungen im Personennahverkehr (Job-Ticket)

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen ausgewogene Geschlechterrelationen an.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser [Online-Bewerbungsportal](#)